

JETZT IST PFLANZZEIT

NISSEN
PFLANZENHOF

HECKENWOCHEN
www.Pflanzenhof-Nissen.de

Oberdüsseler Weg 29 • Wuppertal • Tel: 72 13 55

Ausstellungshaus für jedermann geöffnet!

am Samstag, den 24.10.2015 von 10 - 14 Uhr

- Trends und Ideen Frühjahr/Sommer 2016
- Werksverkauf ist geöffnet: Kreatives für Herbst und Weihnachten
- Waffeln und Kaffee zu Gunsten der Aktion Lichtblicke e.V.
- „Küchenschätze aus der Keksschmiede“ mit Fa. Grommes, Solingen

Halbach Werksverkauf
Ritterstraße 10
42899 Remscheid
Mi 10⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Fr 10⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa 10⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr
vom 19.8. bis 5.12.2015
jeden Mi, FR und SA geöffnet

HALBACH
SEIDENBÄNDER

www.halbach24.de
Online-Shop & Werksverkauf

www.halbachBLOG.com
DIY, inspirations, insights, ideas.

Besuchen Sie uns auf facebook.

Mathe's Nudeltöpfchen
Tel. 0202 / 74 03 11
www.nudeltöpfchen.de

Sonnborner Str. 63
42327 Wuppertal
Tel. 0202 / 74 03 11
www.nudeltöpfchen.de

21 Gramm
Sonntag, 25. Oktober 2015

Beginn: 19:00 Uhr (Einlass: 18:00 Uhr)
Eintritt: FREI (Reservierung erwünscht)
Termin: 25.10.2015

CRONENBERGER-BRANCHEN.DE

Handwerker, Kulnaria, Handel & Gewerbe, Institutionen, Vereine - alles auf einen Klick!

Rolf SOMMER
FLIESENFACHBETRIEB

ÜBER 30 JAHRE FLIESENLEGERMEISTER

Verlegen von: **Wandfliesen • Marmor Bodenfliesen • Mosaik Seniorengerechte Bäder Silikonfugen**

Korzert 8 • 42349 Wuppertal • Telefon 0202 / 40 16 96

+pflegeleicht
Betreuungsvermittlung

pflegeleicht
Betreuungsvermittlung
e. K. Helmut Langensiepen
Kölner Str. 79, 42897 Remscheid
Fon 02191 4607389, Fax 02191 4607390
Mobil 0160 97797975
mail@pflegeleicht.eu, www.pflegeleicht.eu

24 Std. individuelle häusliche Betreuung

URSPRUCH
Baustoffe

- Ytong-Gasbeton
- PVC-Rohre
- Bedachungsmaterial
- Ceresit-Kunststoffe

Otto-Hahn-Straße 24 • 42369 Wuppertal
Tel. 02 02/46 22 32 • Fax 02 02/4 67 08 58
Internet: http://members.aol.com/kursp10140/ • e-mail: KURSP10140@aol.com

Urspruch Baustoffe
schnell, pünktlich und sofort lieferbar.

Jugendrat Jugendliche mischen sich ein

Vom 23. bis 28. November können junge Wuppertaler ihre politische Vertretung wählen.

Wuppertal. Mit Politik hatte Grace Godau eigentlich nicht viel zu tun. Die 18-jährige Schülerin wurde erst durch einen Flyer auf den Jugendrat der Stadt Wuppertal aufmerksam – ihr Interesse war erwacht. Inzwischen ist sie seit drei Jahren im Jugendrat aktiv und kann an der Gestaltung „ihrer“ Stadt teilhaben und mitwirken.

Bereits 1998 wurden Jugendliche erstmals ins politische Geschehen eingebunden. Jeder wahlberechtigte Jugendliche erhielt damals die Möglichkeit, sich aktiv oder passiv an der Wahl zu beteiligen. Im Rathaus schätzt man die Arbeit der 14- bis 21-Jährigen: So lege man Wert auf die Anregungen zur Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen in Wuppertal. Einmischen in das politische Geschehen und gleichzeitig Sprachrohr für Gleichaltrige sein, das ist die Hauptaufgabe des Jugendrates.

„Dabei sind schon zahlreiche Projekte zustande gekommen“, berichtet Grace Godau. Gemeinsam mit ihren Mitstreitern und Sigrig Möllmer vom Ressort Kinder, Ju-



Die bisherige Jugendrätin Grace Godau (li.) und Sigrig Möllmer von der Stadt hoffen auf eine große Wahlbeteiligung.

gend und Familie hat sie viele Ideen in die Tat umgesetzt. „Sicher auch ein spannendes Thema für den Politikunterricht an den Schulen“, findet Möllmer. Sie hofft im Wahljahr 2015 auf die Unterstützung der Wuppertaler Schulen.

Ziel ist es, möglichst viele Jugendliche zur Mitarbeit zu motivieren.

Nach drei Jahren erfolgreicher Mitarbeit ist für Grace in diesem Jahr trotzdem Schluss: Sie beginnt eine Ausbildung zur Chemielaborantin; da fehlt es an der nötigen

Freizeit. „Im Abi war es okay, aber jetzt möchte ich mich auf den Beruf konzentrieren“, begründet sie ihre Entscheidung. Deshalb macht sie jetzt Platz für Nachfolger. Obwohl es schon jetzt 64 Bewerber gibt, sind die 28.800 wahlberechtigten Jugendlichen aufgerufen, sich an der Wahl zu beteiligen.

Die Neuen sollen für frischen Wind sorgen, sollen aktiv an den monatlich stattfindenden Vollversammlungen und vor Ort in den Bezirksvertretungen teilnehmen. Interessierte finden Infos unter www.wuppertaler-jugendrat.de. Hier kann Ende November auch online abgestimmt werden. Die Wahl findet zwischen dem 23. und dem 26. November im Internet statt, aber auch im Haus der Jugend Barmen kann gewählt werden. Am 28. November werden die Ergebnisse – wie bei den „Großen“ – im Rahmen einer Wahlparty im Live Club Barmen (LCB) bekanntgegeben. Auch dann wird Grace Godau sicher nicht ganz von der Bildfläche verschwinden. Dafür ist sie zu sehr mit dem „Job“ als Jugendrätin ver wachsen. (AS)

Foto Hensel eine Poetin auf dem Cronenberg

Einige Monate mussten die Literaturfreunde auf die nächste Runde in der Reihe „Literatur auf dem Cronenberg“ warten. Kürzlich war es dann wieder so weit: Auch dieses Mal waren zahlreiche Literaturfreunde zu Foto-Media Hensel an die Hauptstraße 1 gekommen, um gespannt dem Erstlingswerk von Dorothea Renckhoff zu lauschen. Die 66-Jährige studierte Literatur- und Theaterwissenschaft sowie Filmtheorie und arbeitete am Theater in Bochum. In Köln war Renckhoff als freiberufliche Theaterübersetzerin und Dramaturgin sowie auch als Autorin für den WDR tätig. Renckhoff gelang mit dem Intendanten Wesseler in Neuss die erfolgreiche Wiederaufführung vieler vergessener Stücke, vor allem von in der Nazi-Zeit verbotenen Autoren. Seit 1989 lebt Renckhoff als freie Autorin und Theaterübersetzerin in Köln. Zuerst entstanden eigene Hörspiele, dann auch Theaterstücke und Opernlibretti, eine Schauspielerbiographie und zunehmend auch epische Prosa und Lyrik. Seit 2008 ist sie Mitglied im PEN-Club, 2014 erschien ihr erster Roman „Verfallen“. Aus der Sicht eines jungen Mannes füllt sich in der Geschichte die Realität mit surrealen und phantastischen Erscheinungen um Lucille, die von Geheimnissen umgeben ist. Der Schreibstil ist spannend und klar. Die Schriftstellerin erzählt hier auf betörende Weise über die Geheimnisse von Jugend und Alter, von der Kunst und von Vergänglichkeit.



Die nächste Lesung

Am 14. November geht es um 17 Uhr in der Literaturreihe auf dem Cronenberg bei Foto-Media Hensel weiter. Zur 15. Autoren-Buchvorstellung ist Michael Zeller geladen. Unter der Überschrift „Bilder der Kindheit“ liest der bekannte Wuppertaler Autor Passagen aus seinen Büchern „Falschspieler“ und „Brudertod“. Der Eintritt ist natürlich wie immer frei.

Mantrailing im Morsbachtal

Morsbachtal. Bugs sabbert. Das macht er oft und gerne. Die Aufregung steigt, gleich geht es los. Schnell noch an einem Taschentuch in einer Plastiktüte geschmüffelt, Geschirr angelegt, die lange Nase gen Boden und dann setzt sich der eher schwerfällig wirkende 50-Kilo-Körper in Bewegung.

Immer schön der Nase nach: Bugs ist ein Bluthund, und er verfolgt gerade eine Geruchsspur von Sebastiano. Bugs ist ausgebildet im Mantrailing, der Personensuche unter Einsatz von Hunden. Bluthunde haben den besten Riecher: „Ein Schäferhund hat circa 150.000 Riechzellen, ein Bluthund 200.000“, weiß Herrchen Frank Garschagen. Er hat zusammen mit seiner Frau Jana ein Mantrailing-Wochenende mit Hundebesitzern aus ganz NRW im Morsbachtal organisiert. Sie wollen den ganzen Tag Geruchsspuren legen und Geld spenden für das Mantrailing-Projekt „Congohound“.

Die Schweizerin Dr. Marlene Zähler bildet Bluthunde in der Schweiz aus, die im Virunga-Nationalpark im Kongo die Ranger unterstützen, um Wilddiebe aufzuspüren und zu stellen. Für die deshalb ins Leben gerufene Spendenaktion „Trailer für Virunga“ haben bereits mehr als 16 Mantrailer-Gruppen, -Trainer oder -Ausbilder in Österreich, der Schweiz und in Deutschland Workshops, Kurse



Bugs – hier mit Herrchen Frank Garschagen – hat beim Mantrailing ziemlich schnell Teilnehmer Sebastiano gefunden.

und Treffen angeboten.

Und die Wuppertaler Frank und Jana Garschagen haben sich für ihr zweitägiges Training das Morsbachtal und das Gelände rund ums Ehrenmal in Cronenberg ausgesucht. Organisiert haben sich die 20 Teilnehmer über das Internet, sie treffen sich in immer neuer Gruppierung in ganz Deutschland. Mantrailinggeeignet ist eigentlich fast jeder Hund mit langer Nase,

das Alter spielt auch keine Rolle. Eine Geruchsspur kann eine Zigarettenkippe sein, ein angefasstes Taschentuch oder getragene Kleidung.

Bugs findet übrigens die Spur bis zum Ziel ziemlich schnell: Sebastiano sitzt auf einer Bank. Und als Belohnung gibt es leckere Leberwurst – natürlich nur für den Hund.

Simone Beckmann

Gruseliger Tango-Abend

Cronenberg. „Tango-Z“ lädt am Samstagabend, 31. Oktober, zu einer Halloween-Tango-Nacht ins „Haus der Tänze“ ein. Der Neo-/Non-Tango-Salon mit Gruselthemen beginnt in den Räumen an der Hauptstraße 79 um 20.30 Uhr, der Eintritt kostet 5 Euro.

30 Jahre Abi

Küllenhahn. Der Abitur-Jahrgang des Carl-Fuhlrott-Gymnasiums aus dem Jahr 1985 feiert in diesem Jahr seinen 30-jährigen Schulabschluss. Am 31. Oktober werden die ehemaligen Abiturienten des CFG ab 18 Uhr im Cronenberger Festsaal zusammenkommen. Anmeldungen bei Brigitte Huppertz-Brech unter der Telefonnummer 01 75-15 80 772 oder per E-Mail an bri.hu-abifeier@outlook.de.

Thementag am Friedenshain

Südstadt. Unter dem Motto „Wenn das Leben im Glauben Halt sucht“ steht in diesem Jahr der Thementag der evangelischen Johanneskirchengemeinde. Am 24. Oktober werden sich die Vorträge und Gespräche von 10.30 bis 17 Uhr rund um die Erfahrungen der Teilnehmer zwischen Ängsten und Zuversicht drehen. Hierzu wird Prof. Dr. Cornelia Richter von der Universität Bonn ins Thema einführen. Im Kostenbeitrag von 15 Euro ist auch ein Imbiss enthalten. Anmeldungen werden von Dorothee Teschke unter der Telefonnummer 022 26-66 57 entgegen genommen oder aber per E-Mail an dorothee.teschke@t-online.de.

Durchs Burgholz

Burgholz. Der Cronenberger VdK lädt am nächsten Sonntag, 25. Oktober, zu seiner Herbstwanderung. Gemeinsam mit Burghard Limbach und Horst Kaldyka geht es ab 11 Uhr von der Gaststätte „Kaisertreff“ an der Hahnerberger Straße 260 aus durch das Burgholz.

2.000-er Marke „geknackt“

Kuchhausen. Die Zahl der Unterschriften gegen das geplante Bauprojekt „Im Brackel“ wächst. „Inzwischen haben wir über 2.000 Unterschriften zusammen“, freut sich Christel Putsch von der Bürgerinitiative über die Resonanz der Cronenberger, die gegen dieses Bauprojekt sind. Die Listen liegen in vielen Geschäften im Dorf aus.